

INFORMATIONSBLATT

der Marktgemeinde Auersthal

JUNI 2016



INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 2** Aus der Gemeindestube | OMV-Lärmschutzmaßnahmen | Aktion-Blumenschmuck Restmüll oder Abgabe am Altstoffsammelzentrum?
- Seite 3** Das Ergebnis der Bundespräsidentenwahl
Der Kindergarten bedankt sich | John Deere Gator TE
- Seite 4** 18. Mathematik – Olympiade und 8. Deutschmeisterschaft English Olympics der NNÖMS des Bezirks Gänserndorf
FEUER und FLAMME: Schulkochen mit dem Jugendmagazin Topic
- Seite 5** Jubiläumsfest im Auersthaler Windpark
Grenzbegehung 2016
- Seite 6** Klemens Hofer und seine Tanzpartnerin sind Staatsmeister (Kombination 2016)
AuersthalerInnen spendeten für Lebenshilfe Matzen
- Seite 7** Ehrung der Auersthaler BaumpatInnen am „Tag der Erde“
Spielforscher-Werkstatt zur Neugestaltung des Auersthaler Schulgartens
- Seite 8** Neues VOR-Tarifsystm
- Seite 9** VOR-Jugendtickets | Alles freute sich auf den Fritz
- Seite 10** NÖ E-Mobilitätspreis 2016 geht an die Gemeinde Auersthal
- Seite 11** Klimabündnis Gemeinde | Kühle Räume im Sommer
- Seite 12** Ärztedienst 3. Quartal 2016

Aus der Gemeindestube

Wie bereits im letzten Informationsblatt angekündigt, wird die Villengasse generalsaniert. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Im Zuge der Arbeiten wird seitens der A1 ein Breitbandkabel mitverlegt.

Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis, wenn es während der Bauarbeiten in diesem Straßenzug zu Verkehrsbehinderungen kommt. Weiters ist es geplant,

an der südlichen Seite der Neubaugasse (im Bereich Hausnummer 34-62) einen Gehsteig zu errichten und Teile der Wasserleitung zu erneuern.

Um die ärztliche Versorgung der AuersthalerInnen für die Zukunft zu sichern, ist eine Um/Neugestaltung der Ordinationsräumlichkeiten unserer Gemeinschaftspraxis Dr. Kozlowsky/Dr. Sommer-Wimmer geplant.

OMV-Lärmschutzmaßnahmen

Einer engagierten Auersthalerin ist es zu verdanken, dass der Lärm, verursacht durch die Turbinen der OMV-Kompressorenstation wesentlich verringert werden konnte.

Nach Eingaben und Vorsprachen bei der OMV Austria, die sich bereit erklärte Lärmmessungen durchführen zu lassen, stieß die engagierte Bürgerin auf Verständnis seitens des Betreibers. Daraufhin wurden bei den

Turbinenanlagen Absortions- sowie Kulissenschalldämpfer eingebaut, die dem derzeitigen Stand der Technik entsprechen.

Nach 6 monatiger Bauzeit stellten Vertreter der OMV und der Gas Connect Austria nun das Projekt vor. Die Betroffenen Anrainer zeigten sich zufrieden und auch der Bürgermeister freut sich, dass es wieder einmal gelungen ist, zum Wohlbefinden der Auersthaler Bevölkerung beizutragen.

Kunst im Dorf

Die Ausstellung Kunst im Dorf, wo Auersthaler Künstler ihre Werke präsentieren, findet heuer am **12. + 13. November 2016 im Gemeindegemeinschaftssaal** statt.

Organisiert wird diese Ausstellung wie immer von Susanna Poys (Tel. 6067 od. Mobil 0664/1738692) u. Renate Zimmermann (Tel. 6353). Interessierte Aussteller melden sich bitte bis Mitte Oktober bei den Organisatorinnen.



Aktion-Blumenschmuck

Die Gemeinde möchte sich bei all jenen bedanken, die die Aktion „Blühendes Niederösterreich“ bis jetzt unterstützt haben und mit „Beetkistln“ und „Fensterkistln“ zur Verschönerung unseres Ortsbildes beitragen.

Ein Dank gilt auch dem Auersthaler Dorferneuerungsverein der diese Idee angeregt hat und auch die Auswahl der Pflanzen übernommen hat. An etlichen Fenstern und Beeten kann man schon eine wahre Blütenpracht erkennen.

Natürlich ist jede andere Art des Blumen- und Pflanzenschmuckes herzlich willkommen. Die Bewertung des Blu-

menschmuckes durch eine unabhängige Jury im gesamten Ortsgebiet wird im Zeitraum von 5.-7. Juli 2016 erfolgen. Bis dahin wollen wir ein gepflegtes und schönes Erscheinungsbild unserer Gemeinde erreichen. Neben dem Blumenschmuck wird auch die Lebensqualität, die ökologischen Aspekte und das Engagement der Bevölkerung in unserer Gemeinde bewertet.

Wir wollen einen guten Eindruck hinterlassen, und ich darf Sie daher bitten, Ihre Vorgärten und Spitzgräben in einem schönen Zustand zu halten.

Auch die Gemeinde wird ihre Verantwortungsbereiche, entsprechend pflegen und dafür sorgen, dass unsere Gesamterscheinung ansprechend ist. Aber nur mit der Unterstützung aller Einwohner, kann eine Gemeinde mit ihren Pflanzen und ihrem Blumenschmuck glänzen.

Die Teilnahme an diesem Bewerb hat zum Ziel, hier wieder einen Schwerpunkt in unseren Aktivitäten zu setzen. Wir wollen, hoffentlich dauerhaft, als eine Gemeinde mit ansprechender Blütenpracht und gepflegtem Erscheinungsbild erscheinen.

Restmüll oder Abgabe am Altstoffsammelzentrum?

Bei folgenden Abfallfraktionen herrscht oft Verunsicherung, ob diese in der Restmülltonne entsorgt werden können oder am Abfallsammelzentrum abgegeben werden müssen.

- Injektionsnadeln (Kanülen): müssen in durchstichfesten Gebinden (z.B. Marmeladenglas) in der Restmülltonne entsorgt werden. **Diese werden am ASZ nicht übernommen!!**
- Toner, Druckerpatronen, und dgl.: auch hier erfolgt die Entsorgung über die Restmülltonne.

Weitere Informationen können beim GVV Hohenrappersdorf unter **02574/8954** oder **www.umweltverbaende.at/gaenserndorf** eingeholt werden.



Wir machen's einfach.

Das Ergebnis der Bundespräsidentenwahl



1. Wahlgang (24.4.2016)

Summe der Wahlberechtigten: 1473

Gesamtsumme der abgegebenen *gültigen* und *ungültigen* Stimmen: 1111

Summe der abgegebenen *ungültigen* Stimmen: 42

Summe der *gültigen* Stimmen: 1069

Von den *gültig* abgegebenen Stimmen entfallen auf:

Dr. Irmgard Griss	173 Stimmen
Ing. Norbert Hofer	330 Stimmen
Rudolf Hundstorfer	154 Stimmen
Dr. Andreas Khol	191 Stimmen
Ing. Richard Lugner	19 Stimmen
Dr. A. Van der Bellen	202 Stimmen

Anzahl der ausgestellten Wahlkarten: 119

2. Wahlgang (22.5.2016)

Summe der Wahlberechtigten: 1473

Gesamtsumme der abgegebenen *gültigen* und *ungültigen* Stimmen: 1041

Summe der abgegebenen *ungültigen* Stimmen: 70

Summe der *gültigen* Stimmen: 971

Von den *gültig* abgegebenen Stimmen entfallen auf:

Ing. Norbert Hofer	443 Stimmen
Dr. Alexander Van der Bellen	528 Stimmen

Anzahl der ausgestellten Wahlkarten: 173

Der Kindergarten bedankt sich bei:

- Herrn Friedrich Scheck, der bereits 250 Bücher unermüdlich und unentgeltlich gemeinsam mit unseren Kindern gelesen hat!
- Den Vätern, die für uns eine tolle Gemüsepyramide gebaut haben!
- Herrn Ewald Fürhacker für die regelmäßige Reinigung unseres Aquariums
- Der Raiffeisenbank Auersthal und der Volksbank Weinviertel für die Sachspenden an die Vorschulkinder!
- Frau Vizebürgermeisterin Mag. Michaela Schneider und den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit
- Herrn Bgm. Hofer, der es ermöglichte, unseren Garten mit einem neuen Wackelsteg und einer Doppelschaukel (zur großen Freude der Kinder) auszustatten!
- Beim Team des Kindergartens für sein hervorragendes Engagement – in der Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern!

John Deere Gator TE

Anfang April wurde der Fuhrpark der Marktgemeinde Auersthal um ein rein elektrisch betriebenes Kommunalfahrzeug erweitert. Der „John Deere Gator TE“ hatte sich bei Probefahrten als besonders praxisnah herausgestellt und wurde angeschafft.

„Wir wollen auch hier als Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und werden einen Teil unserer Fahrten zukünftig deutlich umweltfreundlicher absolvieren.“ sagt Bürgermeister Ing. Erich Hofer. LR Karl Wilfing machte sich selbst ein Bild vor Ort und gratulierte der Gemeindevertretung zu dieser zukunftsorientierten Entscheidung. Der Bürgermeister hat zusätzlich zu dem neuen E-Kommunalfahrzeug zum Umstieg der Kleingeräte der Gemeindegänger auf Elektroantrieb angeregt.

Folgende Geräte wurden gekauft: Heckenschere, Kettensäge, Motorsensen, Bläsergerät und Hochentaster samt den dazu notwendigen Akkus. Die umweltfreundlichen Geräte bieten gute Leistungen, sind leicht und

laufen vibrationsarm und abgasfrei. Vor allem in lärmsensiblen Bereichen wie Wohngebieten, Parks oder öffentlichen Einrichtungen stellen sich dadurch auch Verbesserungen für die AnrainerInnen ein.



18. Mathematik – Olympiade und 8. Deutschmeisterschaft English Olympics der NNÖMS des Bezirks Gänserndorf

Vertreter der NMMS Auersthal

- MA:** Leonie Werner
- D:** Alissa Kadlec
Müllner Melanie
Reserve: Vanessa Mold
- E:** Simon Reithofer
Jessica Hager
Nina Pelzelmayr
Eric Zimmer

Am 18. Mai 2016 haben sich an der NMS Zistersdorf die besten Mittelschüler des Weinviertels zu den jährlich stattfindenden Olympiaden in Deutsch, Mathematik, und Englisch gestellt.

Sie mussten Wissen und Kompetenz in den jeweiligen Fachbereichen beweisen, sowie eine Power-Point-Präsentation erstellen und vor einer hochrangigen Jury präsentieren.



Wir holten den Pokal!

Das Team der NMMS Auersthal holte für das Fach Deutsch den 1. Platz.

Alissa Kadlec u. Melanie Müllner überzeugten überdurchschnittlich beim Rechtschreiben, in der Grammatik und bei einer Präsentation zum Thema Fußball-EM.

Das Lehrerteam gratuliert und bedankt sich bei den erfolgreichen Schülern.

Sie haben ihre Schule großartig vertreten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

FEUER und FLAMME: Schulkochen mit dem Jugendmagazin Topic

Was es heißt, einmal mit einem Profikoch den Kochlöffel zu schwingen, durften die Schüler der 3. Klasse der NMMS Auersthal erleben.

Das Topic Team bestehend aus Koch, Fotograf, Ernährungsberaterin haben in einem Workshop mit den Schülern und Schülerinnen gearbeitet. Sie brachten nicht nur Tipps zur „Gesunden Ernährung“, mit, sondern auch die notwendigen Bioprodukte (Ja! Natürlich) um ein köstliches Bio-Menü zuzubereiten.

Den Abschluss bildete das gemeinsame Essen mit Gästen aus Schule und Gemeinde.

Das Jugendmagazin „Topic“, das österreichweit in den Schulen gelesen wird, veranstaltete das Gewinnspiel „Schulkochen“ und unsere Schule wurde ausgewählt.



Jubiläumsfest im Auersthaler Windpark

Am Samstag, den 16. April 2016, lud die W.E.B. Windenergie AG gemeinsam mit der Marktgemeinde Auersthal die EinwohnerInnen Auersthal bei sommerlichen Temperaturen zum 10-Jahres-Jubiläum ihres ersten Windparks und der feierlichen Eröffnung des zweiten Windparks ein.

Den Festreden folgte die Segnung der beiden neuen Windräder im Windpark „Auersthal II“ durch KR Pfarrer Karl Bock, umrahmt wurde diese Festveranstaltung vom Musikverein Auersthal. Bürgermeister Ing. Erich Hofer durfte unter den ca. 400 BesucherInnen viele Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und weitere Ehrengäste wie die Nationalräte Hermann Schultes und Rudolf Plessl, die Abgeordneten zum NÖ Landtag Bgm. René Lobner und Amrita Enzinger, sowie Bezirkshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Merkatz begrüßen.

Die Festgäste kamen in den Genuss von gratis Speisen und Getränken sowie der Kabaretteinlage „Wurst und Wichtig“ mit Linhart & Bauernfeind, während die Kleinen sich beim Kinder-Rahmenprogramm „Wilder Wind“ und in der Hüpfburg austobten.



Danach hatten die BesucherInnen die Möglichkeit, ein Windrad von Innen zu besichtigen und erfreuten sich eines herrlichen Ausblicks vom 70m hohen Windradkran.

Der im Juni 2006 errichtete Windpark „Auersthal I“ umfasst 10 Windkraftanlagen des Typs „Vestas V90/2000“ mit einer Leistung von jeweils 2.000 Kilowatt.

Im Windpark „Auersthal II“ drehen sich bereits zwei zusätzliche 105m hohe Windräder. Die insgesamt produzierte

Ökoenergiemenge von 24 Megawatt reicht aus, um 14.714 Haushalte mit sauberem Strom zu versorgen.

Auersthal ist der größte W.E.B.-Windpark im Weinviertel, das, auf Grund der hervorragenden Windbedingungen, zu einem wichtigen Ökostromproduzenten geworden ist.

Windkraftanlagen nutzen die unerschöpflich vorhandenen Windressourcen um Strom aus erneuerbarer Energie zu produzieren, setzt einen der wichtigsten Akzente für eine lebenswerte Zukunft.

Grenzbegehung 2016

Ende April 2016 fand in Auersthal die traditionelle Grenzbegehung statt, ein seit Jahrhunderten bestehender Brauch. Zusammen mit Bürgermeister Ing. Erich Hofer, Altbürgermeister Ferdinand Fürhacker, SR Helmut Fritz und einigen Gemeinderäten waren die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule mit ihren Eltern den Grenzen ihrer Marktgemeinde auf der Spur.

Auf dem Programm standen spannende Erzählungen und zahlreiche interessante Informationen rund um Auersthal, um den Kindern die Geschichte ihres Heimatortes näher zu bringen und seine Gemeindegrenzen im Rahmen einer gemütlichen Wanderung besser kennen zu lernen.



Besichtigt wurden unter anderem das Rote Kreuz, eines der ältesten Orientierungshilfen in der Ebene, das heute

noch als Grenzkreuz im Windschutzgürtel zur benachbarten Ortschaft Bockfließ steht.

Klemens Hofer und seine Tanzpartnerin sind Staatsmeister (Kombination 2016)

Am 7. Mai 2016 fanden im Wiener Sportzentrum am Kaiserwasser die Österreichische Staatsmeisterschaft und die Österreichische Meisterschaften in der Kombination statt. Die Disziplin „Kombination“ wird nicht umsonst auch gerne als „Königsklasse“ bezeichnet, sind doch die Paare gefordert, sowohl die Standard- als auch die Lateinamerikanischen Tänze gleichermaßen auf hohem Niveau darzubieten.



Eine Herausforderung, die in diesem Fall von Klemens Hofer und Barbara Westermayer bravourös gemeistert wurde. Das Paar vom TSK Juventus Wien präsentierte sich perfekt austrainiert und voll fokussiert. In den Standardtänzen konnten die beiden unangefochten alle ersten Plätze für sich verbuchen. Dazu zeigten sie eine solide Leistung im Lateinbewerb.

Sie erreichen damit einen neuen Höhepunkt in ihrer gemeinsamen Tanzkarriere. Seit nunmehr drei Jahren stehen sie zusammen am Parkett. Erst im vergangenen Herbst sicherten sich die beiden den Vizestaatsmeistertitel in den Standardtänzen, dazu kamen in den letzten Monaten zahlreiche internationale Erfolge.

Doch Pause ist dem neuen „Königspaar“ keine vergönnt. Sie vertreten gemeinsam mit Vasily Kirin und Ekaterina Prozorova Österreich bei der Europameisterschaft in den Standardtänzen in Polen.

Klemens Hofer und Barbara Westermayer werden als Staatsmeister 2016 auch Österreich bei der „WM 10 Tänze“ vor heimischem Publikum vertreten – diese findet am **19. Nov. 2016** im Rahmen der **Austrian Open Championships** statt.



Quelle: Österreichischer Tanzsport-Verband, oetsv.at

AuersthalerInnen spendeten für Lebenshilfe Matzen

Am 1. April 2016 überreichten Bürgermeister Ing. Erich Hofer und der Obmann des Jugendvereins Paul Wanderer der Leiterin der NÖ Lebenshilfe-Werkstätte Matzen einen **Scheck über 1.710 €**.

Die Spenden wurden im Februar 2016 während des „Auersthaler Jahresrückblicks“ im Gemeindesaal gesammelt. Die Rückschau auf die Veranstaltungen der vielen Vereine und Organisationen im Jahreskreis 2015 lockte zahlreiche BesucherInnen in den Gemeindesaal, die ganz

in Auersthaler Manier großzügig für Erfrischungen und Snacks ihr Herz und ihre Brieftasche öffneten.

„Mit dem Geld werden wir Maschinen für die Tischlerei kaufen, das ermöglicht den bei uns betreuten Menschen neue Sinn stiftende Beschäftigungen!“ freute sich Leiterin Karin Branis. Traditionell werden sämtliche Reinerlöse der von der Marktgemeinde Auersthal organisierten Veranstaltungen dieser wichtigen regionale Einrichtung gespendet.



Ehrung der Auersthaler BaumpatInnen am „Tag der Erde“

Am 22. April 2016, dem internationalen Tag der Erde, fanden sich die BaumpatInnen mit ihren Angehörigen auf dem Neuen Platz in Auersthal zur Enthüllung ihrer Patenschaftstafel ein.

Bürgermeister Ing. Erich Hofer bedankte sich bei den neun PatInnen und Paten mit einer Baumpatenschafts-Urkunde für ihr Engagement und die Setzung eines „sichtbaren Zeichens für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde“.

Die neun Eschen sind ein Symbol für Beständigkeit und Stabilität, sie stehen an einem Ort, an den man immer wieder zurückkehren kann - und sie werden ihre PatInnen ein Leben lang begleiten.



Spielforscher-Werkstatt zur Neugestaltung des Auersthaler Schulgartens



Im vergangenen Herbst reichte die Marktgemeinde Auersthal einen Antrag zur Schaffung eines neuen Schulgartens bei der Förderstelle NÖ Familienland ein. Dabei wurde die Gemeinde Auersthal ausgewählt und ist nun mit ihrem Projekt unter den 30 auserkorenen Gemeinden der Initiative „Schulhöfe und Spielplätze in Be-

wegung“, die eine Förderzusage von bis zu 40.000 € erhalten haben.

Das Besondere an dieser Förderaktion ist das Miteinbeziehen der Kinder und Jugendlichen, die als zukünftige NutzerInnen aktiv in die Planung und Gestaltung des neuen Schulhofs eingebunden werden.

Am 18. April 2016 fand bereits die Spielforscher-Werkstatt in der Auersthaler Volksschule statt. Die Kinder haben einen ganzen Tag lang ihre Wünsche zum neuen Schulgarten erarbeitet und priorisiert. Nun wird ein Architekt auf Basis dieser Anforderungen einen Entwurf für unseren neuen Schulgarten erstellen.

Die gesamte Prozessbegleitung der Förderaktion erfolgt durch das „Projektteam Spielplatzbüro“ der NÖ Familienland GmbH und die Planung wird voraussichtlich Ende des Sommers 2016 abgeschlossen sein.

Wir wollen den Auersthaler SchülerInnen einen modernen und freundlichen Schulstandort bieten. Nach dem Umbau von Nachmittagsbetreuung und Schule wird nun der Schulgarten bis 2017 neu gestaltet. Eine weitere sinnvolle Investition in die Zukunft, um unsere Schule auch für die nächsten Jahrgänge aus Auersthal und Umgebung attraktiv zu halten.



www.vor.at

Einfach von A nach B mit dem neuen VOR-Tarifsystem Ab 6. Juli: umfassender, fairer und einfacher, Öffi-Tarif für die gesamte Ostregion

Ab 6. Juli 2016 tritt ein einheitliches Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft: Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bzw. die Tarifgruppen im umliegenden System des Verkehrsverbundes NÖ-BGLD. Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif. Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig. Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind in der neuen Online-Preisauskunft auf www.vor.at ersichtlich.

Zonen zählen und auf diese Weise den Kartenpreis berechnen, war gestern. Denn ab 6. Juli wird ein neuer Weg im gemeinsamen Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und dem Burgenland eingeschlagen: Der bisherige Zonentarif im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) sowie die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) werden durch einen neuen Streckentarif ersetzt und die beiden Gebiete zu einem einheitlichen Verkehrsverbund zusammengeführt. Für Fahrgäste wird es damit wesentlich einfacher und übersichtlicher, den für sie passenden Tarif zu finden.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick:

- Der Ticketpreis errechnet sich aus den im Fahrplan angebotenen Strecken von A nach B
- Die Berechnung der Preise erfolgt automatisch durch die Verkaufsgeräte und die VOR-Preisauskunft auf www.vor.at.
- Starre Zonen im VOR werden durch flexible Geltungsbereiche ersetzt, welche die Bus- und Bahnverbindungen von A nach B abdecken.
- Stadtverkehre im ehemaligen Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) sind bei der entsprechenden Strecke inkludiert.
- Neu im VOR-Ticketsortiment: Senioren- und Behinderten-Vergünstigungen sowie Tageskarten
- VOR-Tickets sind wie gewohnt an VOR-Verkaufsstellen, in vielen Verkehrsmitteln, online und am Automat erhältlich. Neu ab 6. Juli 2016 ist der VOR-Onlineshop auf www.vor.at mit einem breiten Ticketsortiment.

„Für unsere Fahrgäste und solche, die es noch werden wollen, ist es künftig viel einfacher, das richtige Ticket zu finden“, unterstreicht VOR-Geschäftsführer Mag. Wolfgang Schroll. Die Angabe von Start sowie Ziel und Ticketkategorie genügt, um den optimalen Tarif zu erhalten. „Die Denksportaufgabe des Zonen-Zählens im VOR entfällt, Ausnahmeregelungen wie Überlappungsbereiche, Stichstrecken gibt es nicht mehr. Und: Es gilt ein Preis für eine Strecke, egal, welches Verkehrsmittel man nutzt“, erläutert VOR-Geschäftsführer Thomas Bohrn, MBA, den Grundgedanken des neuen VOR-Tarifsystems.

Einheitlich und Fair

Das einheitliche Tarifsystem für den Mobilitätsraum Ostregion beinhaltet ab 6. Juli 2016 automatisch auch alle Stadtverkehre - diese müssen nicht mehr extra dazu gewählt werden. Neu ist auch die durchgängige Integration von Tageskarten sowie Senioren- und Behindertenermäßigungen bei Einzelfahrscheinen und Tageskarten. „Ein wesentlicher Punkt ist, dass wir ein Tarifsystem umsetzen können, das fairer ist als bisher, da sich der Preis nunmehr nach Strecke und Entfernung der verkehrsblichen Verbindungen bemisst, und nicht wie bisher danach, wie viele der unterschiedlich großen Zonen durchquert wurden“, so Bohrn weiter.

Alle Infos zum neuen VOR-Tarifsystem finden Sie unter www.vor.at oder bei der **VOR-Hotline: 0810 22 23 24**.

Verkaufsstart der neuen Jugendtickets ab 16. August 2016

Das Jugendticket und Top-Jugendticket bieten auch für das Schuljahr 2016/2017 eine unverändert günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um nur € 60,- können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann.

Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 16. August 2016 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf www.vor.at sowie im ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juli zur Verfügung. Im Ticketshop der Wiener Linien kann das Jugendticket bzw. Top-Jugendticket bereits ab Anfang Juni gekauft werden.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2016 bis zum 15.9.2017 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 40,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24.

Alles freute sich auf den Fritz

Seit 2009 kommt Fritz Scheck jeden Mittwoch in den Landeskindergarten Auersthal und liest aus Büchern vor. Er macht dies unentgeltlich und es macht den Kids und ihm sichtlich Spaß.

Am 20. April 2016 organisierte Kindergartenleiterin Marianne Wanderer eine kleine Feier, als der allseits beliebte Mann Geschichten aus dem 250. Kinderbuch vorlas.

Auch Bürgermeister Erich Hofer und Kindergarten-Bezirksinspektorin Waltraud Matz ließen sich das Jubiläum nicht entgehen.



NÖ E-Mobilitätspreis 2016 geht an die Gemeinde Auersthal

Am 21. Mai 2016 fand in Melk mit 8.000 BesucherInnen das größte e-Mobilitätstest-Event Europas statt. Im Zuge des „Energie-Brunches für PionierInnen der e-Mobilität“ holte Bürgermeister Ing. Erich Hofer als Vertreter der Gemeinde Auersthal den Sonderpreis „Gesamtengagement e-Mobilität“ nach Hause.

Ausgezeichnet wurden jene drei Gemeinden, die im Jahr 2015 durch Maßnahmen, Aktionen oder Tätigkeiten einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben und bei der e-Mobilität eine Vorreiterrolle einnehmen. Auersthal wurde für die Umsetzung eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts, das Engagement zur Förderung der e-Mobilität und auf Grund der vielfältigen effizienten Aktivitäten aus über 100 eingereichten Projekten prämiert. Auch die Gemeinden Langenzersdorf und Gaubitsch durften sich über eine Auszeichnung in der Kategorie e-Mobilität freuen. In Niederösterreich haben insgesamt bereits 40 Gemeinden ein e-Carsharing-Projekt initiiert und damit eine neue Dynamik in der Mobilität ausgelöst.

Der Klimawandel betrifft uns alle, wir wollen unseren Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz leisten und auch den folgenden Generationen eine „lebenswerte Umwelt“ hinterlassen. Ein Teil unseres Budgets wird regelmäßig in „grüne“ Projekte investiert, die der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz Rechnung tragen, immer unter Einbeziehung und Mitwirkung der EinwohnerInnen Auersthals. Mit jeder neuen Initiative wird Auersthal weiter „optimiert“ um der Bezeichnung als Energiegemeinde alle Ehre zu machen. Schon heute existiert bereits eine ansehnliche Anzahl an belegbaren Ergebnissen - und ein Ende unserer inner- und überörtlich viel beachteten Aktionen ist nicht in Sicht.

Seit dem Jahr 2011 wurden in der Marktgemeinde Auersthal (mit ca. 1900 EinwohnerInnen/900 Haushalte) 74 Subventionsansuchen zur Energieeffizienz genehmigt und über 41.000 Euro an Förderungen für die Errichtungen von Wärmepumpen, Solar- und Photo-

voltaikanlagen sowie den Ankauf von rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen vergeben. In unserer Gemeinde wird das Thema Elektromobilität schon seit Jahren forciert und die Zahl an Kraftfahrzeugen, die ohne fossile Energiequellen auskommen, kletterte bereits auf 17 Autos.

Im April 2016 wurde der Fuhrpark der Marktgemeinde Auersthal um ein rein elektrisch betriebenes Kommunalfahrzeug, das vor allem bei der Grünraumpflege eingesetzt wird, erweitert. Als eine Ortschaft, die im Schnitt schon das Dreizehnfache an Elektroautos pro EinwohnerIn vorweisen kann als die übrigen Gemeinden österreichweit, nimmt Auersthal eine Vorreiterrolle auf dem Weg in eine abgasfreie Zukunft ein. Darüber hinaus existieren in Auersthal zwei öffentliche Stromtankstellen. Von den beiden Elektroautos des Car-Sharing-Modells „e-GO Auersthal“, das im Jahr 2012 ins Leben gerufen wurde, profitieren bislang über 40 Familien und viele Vereine, die erkannt haben, dass ein elektronisch betriebenes Fahrzeug eine echte Alternative zum herkömmlichen PKW darstellt.

Ebenfalls im April 2016 wurden die Kleingeräte der Gemeindearbeiter auf Elektroantrieb umgestellt. Heckschere, Kettensäge, Motorsensen, Blasgerät und Hochentaster bieten gute Leistungen, laufen vibrationsarm und abgasfrei. Vor allem in lärmsensiblen Bereichen wie Wohngebieten, Parks oder öffentlichen Einrichtungen stellten sich dadurch auch Verbesserungen für die AnrainerInnen ein.



Im Dezember 2015 wurde jeder Bürgerin und jedem Bürger ein Set mit 4 LED-Lampen für den eigenen Haushalt gratis zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden dabei ca. 7.500 LED-Lampen ausgegeben, welche die klassischen 60-Watt Glühbirnen ersetzen. Dazu wurden allen Auersthaler EinwohnerInnen die Vorteile der Verwendung von LED-Lampen vermittelt. Für die ganze Marktgemeinde Auersthal ergab sich eine theoretische Gesamtersparnis von € 780.187,50 an Stromkosten in den nächsten 10 Jahren und zusammen reduzierten wir den CO₂-Ausstoß unserer Gemeinde um 1.765.687kg. Diese Menge an CO₂ könnte -rein rechnerisch- in den kommenden 10 Jahren nur neutralisiert werden, wenn 294.281 Bäume gepflanzt werden würden. Insgesamt wurden Lampen im Wert von ca. 45.000 € ausgegeben.

Im August 2015 wurde die erste und einzige Power-to-Gas 100 kW-Pilotanlage europaweit, die sich mit der Neuentwicklung eines flexiblen Hochdruck-Elektrolyseurs beschäftigt, am Standort der OMV Gasstation in Auersthal eröffnet. Das Projekt „Wind-

2Hydrogen“ hat zum Ziel, die Voraussetzungen für die Produktion von Wasserstoff zur Speicherung und zum Transport von fluktuierend anfallendem Strom aus erneuerbaren Quellen in Österreich zu schaffen und so dazu beizutragen, die ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen. Nachhaltige Energie steht jedoch noch vor der großen Herausforderung der Speicherung. Die neue „Wind2Hydrogen“-Anlage in Auersthal wird zur Lösung dieses Problems beitragen und leistet einen wertvollen Beitrag im Bereich der erneuerbaren Energietechnologien.

Der 2006 errichtete Windpark in Auersthal hat eine Nennleistung von 24 MW und liefert grünen Strom. Ein Elektroauto verbraucht 20kWh pro 100km (0,2kWh/km), mit der produzierten Energie einer Windkraftanlage können 1.830 Elektro-Autos jeweils 15.000 km pro Jahr fahren. Der saubere Strom für Auersthals Elektroautos wird theoretisch im gemeindeeigenen Windpark produziert.

Auersthal ist dabei!

Als eine von 352 Klimabündnis-Gemeinden Niederösterreichs engagieren wir uns seit Mai 2016 im größten kommunalen Klimaschutz-Netzwerk Europas. Schon über 1.700 Gemeinden aus 25 Ländern bilden im Klimabündnis eine Partnerschaft mit Indigenen Völkern in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele sind die Reduktion von Treibhausgas-Emissionen und der Schutz des Regenwaldes.

Als Klimabündnis-Gemeinde verpflichten wir uns zur gemeinsamen Durchführung von Klimaschutzaktivitäten in unseren Bildungseinrichtungen, Betrieben und Vereinen, um unsere CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 zu halbieren. Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Erhöhung der Energieeffizienz, die For-

sierung nachhaltiger Mobilität - jedes unserer einzelnen Projekte bringt Europa ein Stück voran.

Niederösterreich hat bereits 2007 den Klimaschutz in der Landesverfassung verankert und mit dem Klima- und Energieprogramm 2020 einen Fahrplan für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung entwickelt. Denn Klimaschutz ist nicht nur eine Frage der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen, sondern auch Motor für Innovationen, neue Technologien und mittlerweile ein bedeutsamer Wirtschaftszweig.

Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



© Josef Gansch

Kühle Räume im Sommer

Der richtige Mix aus Sonnenschutz, Lüftung und massiven Bauteilen bringt Ihr Haus auch ohne Klimagerät kühl durch den Sommer:

- › Fenster tagsüber geschlossen halten jedoch am Morgen bzw. in der Nacht durchlüften
- › Glasflächen richtig ausrichten bzw. verschatten
- › Glasfläche optimieren - nicht maximieren
- › Speicherelemente einbauen, um die Innenraumtemperatur zu stabilisieren
- › Ausreichend dämmen.

Ärzte-Bereitschaftsdienst

Juli – August – September 2016

(an Wochenenden und Feiertagen)
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

JULI 2016

02./03.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
09.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
10.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
16./17.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
23./24.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
30./31.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985

AUGUST 2016

06./07.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
13.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
14.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
15.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
20./21.	Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
27./28.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701

SEPTEMBER 2016

03./04.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
10./11.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
17./18.	Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
24./25.	Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfalldienst** und nur in **wirklich dringenden Fällen** zu beanspruchen.

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 19.00 Uhr)
 und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Der „Ärztenachtdienst Gänserndorf Nord“ steht täglich von Montag bis Freitag von 19.00 Uhr abends
 bis 7.00 Uhr früh zur Verfügung. **Anmeldungen unter der Rufnummer 141**

Ich darf Namens des Gemeinderates allen SchülerInnen,
 den Kindergartenkindern und den PädagogInnen schöne Ferien,
 den Landwirten eine gute Ernte und Ihnen allen
 erholsame Urlaubstage wünschen.

*Ihr Bürgermeister
 Erich Hofer*

